

Gemeinschaft Sulzbrunn



Typ/Rechtsform: e.V., e.G., Stiftung

Kontaktdaten:
kontakt@gemeinschaft-sulzbrunn.de

Themen
Gemeinschaftliches Wohnen, Seminare, Energie(-projekt),
Landwirtschaft, Naturschutz, Permakultur, Soziales,
Kunst und Kultur, Forschung

Sulzberg, LK Oberallgäu, Bayern

Bevölkerung: 5156

10km südlich von Kempten (Allgäu)

Gründungsjahr 2014

Anlass | Ausgangslage: 1852 entstand auf dem heutigen 15,5 ha großen Gelände ein Kurbetrieb, der die vor Ort zu findende jodreiche Wasserquelle als Heilquelle nutzte. Bis zum 2. Weltkrieg suchten dort Menschen Heilung und nach dem Krieg kaufte die Diakonie das „Sulzbrunn“ genannte Gelände und betrieb dort bis 2014 eine Klinik für Suchtkranke. Zwei Gebäude wurden 1993 von der Diakonieneu errichtet, weitere Bauten stammen aus der Zeit des Kurbetriebs. 2014 übernahm die Gemeinschaft Sulzbrunn das Gelände.

Inhalt

Aufgaben der Daseinsvorsorge

Wohnen, Bildung, Energie, Natur und
Umweltschutz, Landwirtschaft, Forschung,
Kultur

Gemeinwohlorientierung & Gemeinwirtschaftliche Aspekte

Gemeinwohlorientierte, gemeinwirtschaftliche
Zielsetzung im Leitfaden bzw. Zukunftsmodell.

Kultur

Typ-Beschreibung / Gründungshintergrund/ Geschichte

Für die Gemeinschaft sind die Themen Ökologie, Lernort und Gemeinschaftsbildung zentrale und wichtige Themen vor Ort.

Im Ökodorf wohnen aktuell 50 Erwachsene und 17 Kinder [Stand 12/2023]. Das Seminarhaus hat 40 Betten für temporäre Gäste, z.B. im Rahmen von Seminarbesuchen an Wochenenden.

Die Gemeinschaft besitzt ein dreisäuliges Organisationskonzept: Grund und Boden gehören dem Stiftungsfonds Sulzbrunn. Damit ist der Grundbesitz dem freien Markt entzogen und dauerhaft gemeinnützigen Zielen gewidmet. Die zweite Säule umfasst die „Gemeinschaft Sulzbrunn eG“. Die eingetragene Genossenschaft hat Immobilie und Gelände auf 99 Jahre in Erbpacht vom Stiftungsfond übernommen und bewirtschaftet diese. Alle Bewohner*innen von Sulzbrunn sind Mitglieder der

Genossenschaft. Die dritte und letzte Säule ist der „Förderverein Sulzbrunn e.V.“. Dieser führt konkrete gemeinnützige Projekte vor Ort durch. Hier werden Themen aus der Ökologie, sozialem Engagement, Kunst und Kultur sowie Ideen für neue Formen des Zusammenlebens angegangen.

Die Genossenschaft blickt auf ein erfolgreiches Energieprojekt zurück: Es wurde ein Arbeitskreis gebildet, der für nachhaltige und lokale Energie im Dorf sorgte und fossilen Energiebezug ersetzen konnte. Die eG erstellte ein Heizkonzept im Umfang von ca. 600.000 Euro, um die eigenen Immobilien regenerativ mit Strom und Wärme auf Basis von Hackschnitzel und Sonne zu versorgen.

Weitere Energiequellen tragen heute zur Energiegewinnung bei: Hackschnitzeltrocknung, Indach-PV, BHKW mit Holzvergaser, Solarthermie.

Akteurs- und Personenkonstellationen

Die Gemeinschaft wird in drei Säulen organisiert, die zusammen Sulzbrunn tragen (s.o.). Der Stiftungsfond Sulzbrunn ist Eigentümer von Grund und Boden. Damit ist Sulzbrunn auf Dauer gemeinnützigen Zielen verpflichtet. Verwaltet wird der Fond von der ‚grund-stiftung‘ am Schloss Tempelhof.

Die Gemeinschaft Sulzbrunn eG hat als Genossenschaft die Immobilie in Erbpacht vom Stiftungsfond übernommen und bewirtschaftet Sulzbrunn.

Der Förderverein Sulzbrunn e.V. führt gemeinnützige Projekte vor Ort durch.

Handlungslogiken, Motivation, Probleme

Der Betrieb des Seminarhauses ist weitgehend professionalisiert. Alle Mitglieder verpflichten sich neben der Erwerbstätigkeit 240 Stunden pro Jahr unentgeltlich für die Gemeinschaft zu arbeiten. Der Großteil der Gemeinschaftsstunden wird für die Verwaltung und Pflege der Immobilien und den Garten verwendet. Somit fließt die Arbeit der Gemeinschaft in Projekte, welche sie auf ihrem Grundstück umsetzen möchte. Neben ökologischem Gartenbau oder fachgerechter Grünflächenpflege gehört auch der Umbau der Wohnhäuser zu den Arbeitsaufgaben der Bewohner*innen.

Mit einem Lenkungskreis als übergeordnetes Gremium hat sich die Gemeinschaft soziokratisch organisiert. Das Prinzip der gemeinsamen Entscheidungsfindung geschieht nach dem „soziokratischen Konsens“.

Zukunftsszenarien

Auch in Zukunft strebt die Gemeinschaft die Autarkie in verschiedenen Teilbereichen an: Eine gemeinschaftsgestützte biologische Landwirtschaft und Permakultur, Kräuterbiotopen sowie Werkstätten für Holz, Metall und Kunst.

Struktur

Rechtsträger

Gemeinschaft Sulzbrunn e.V., Gemeinschaft Sulzbrunn eG, Stiftungsfond Sulzbrunn (verwaltet von Schloss Tempelhof)

Akteure/Netzwerke

Die Gemeinschaft wird stark von der Lebensgemeinschaft „Schloss Tempelhof“ unterstützt, z.B. in Kaufverhandlungen.

Form und Bedeutung von Engagement und Eigenorganisation

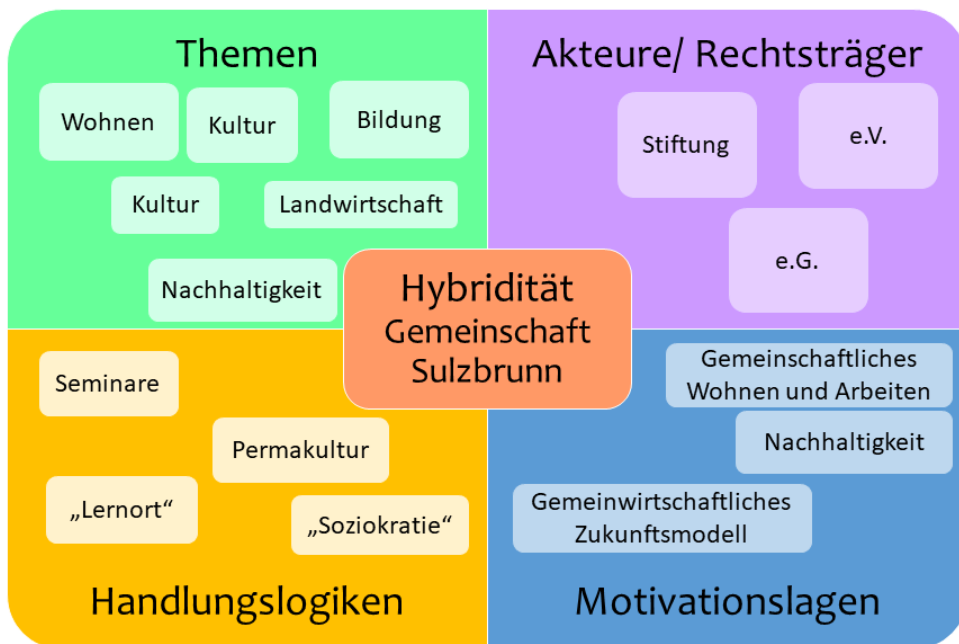
Es gibt viel ehrenamtliches Engagement innerhalb der e.G. Struktur und im Dorf. Mindestens 5h pro Woche und Person werden Aufgaben als Gemeinschaftspflicht übernommen. Dazu gehören z.B. Sulzbrunn bewirtschaften, das Seminarhaus betreiben und Führungen anbieten.

Finanzierung/ Förderung

Jedes Gemeinschaftsmitglied zahlt 30.000 Euro in die Genossenschaft und die Stiftung ein, womit der Kredit für das Grundstück (Kosten: 3 Millionen €) abbezahlt wird. Darüber hinaus gilt die individuelle Selbstfinanzierung der Mitglieder. Für ein Energieprojekt konnte die Gemeinschaft Fördermittel akquirieren.

Rolle der Gemeinde/Kommune

Die Kommune gilt als hilfreicher und verständnisvoller Partner, vor allem in baurechtlichen Fragen. Es besteht ein gutes Verhältnis zwischen der Gemeinschaft und der Kommune.



Weiterführende Links, Dokumente und Quellen

<https://sulzbrunn.org/gemeinschaft/>

<https://www.youtube.com/watch?v=xdubyrxImbo>

<https://standort.allgaeu.de/die-gemeinschaft-sulzbrunn>

<https://www.youtube.com/watch?v=BWqjr84soKA>

<https://soziokratiezentrum.org/ueber-soziokratie/grundlagen-der-soziokratie-4-basisprinzipien/konsent/>